

Energie Apéro vom 29. März 2010

Das Gebäudeprogramm



„Gebäudehülle“

und

Kantonales Förderprogramm

„Haustechnik“

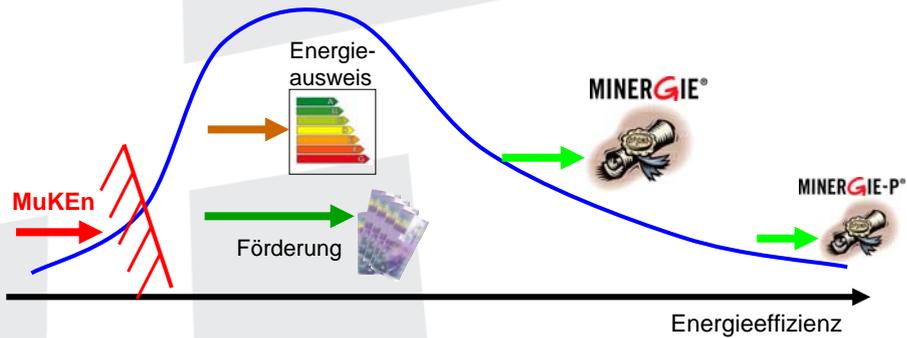


### Kantonale Energiepolitik

Grundsätze (Regierungsratsbeschluss von 2007)

- » Senkung des Energiebedarfes mit höheren Anforderungen an Neubauten (Niveau Minergie) und **durch Anreize zur Gebäudemodernisierung**
- » **Deckung des restlichen Energiebedarfs des Gebäudes mittels Nutzung von erneuerbarer Energie und Abwärme**
- » Optimierung des Benutzerverhaltens durch Bewusstseinsbildung
- » Vorbildfunktion bei kantonalen Bauten

**Energiepolitische Strategie bestehende Bauten:  
Zusammenwirken Vorschriften & Label & Geld**



**Förderprogramme Bund und Kanton**

» **Gebäudehülle**

Dach, Fassade, Fenster

Das Gebäudeprogramm

» **Haustechnik**

Ersatz fossiler Wärmeerzeugungsanlagen durch Wärmeerzeugung mit erneuerbaren Energien

Sonnenkollektoren auf bestehende Bauten

» **Beratung**

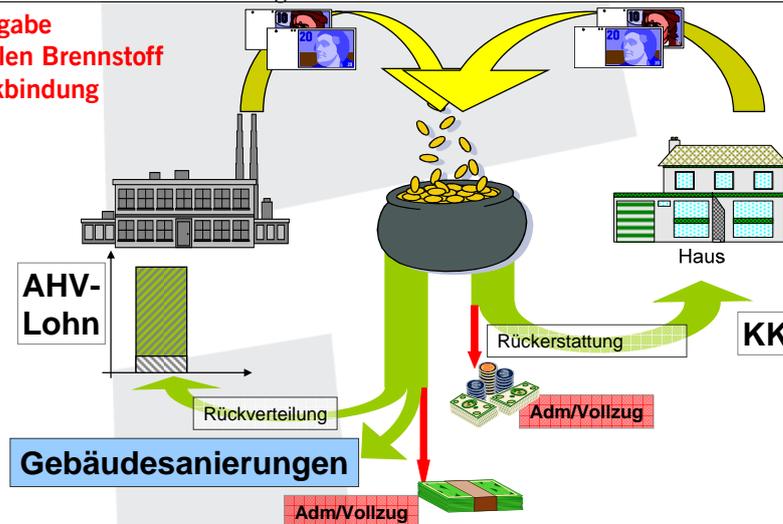
Energieberatung

Energieberatung + Gebäudeenergieausweis (GEAK)

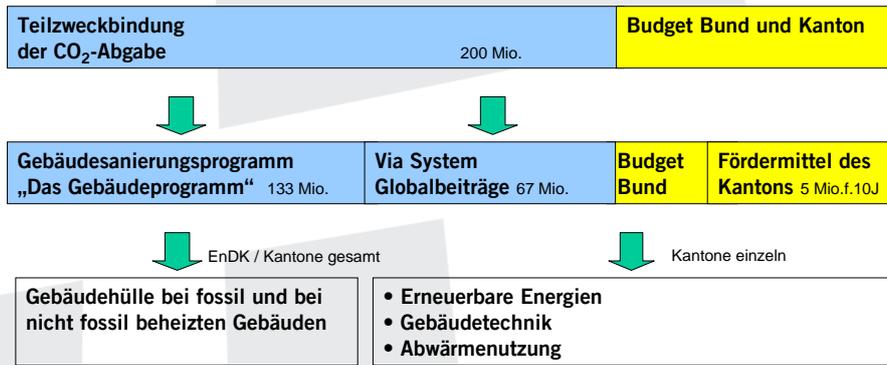
## CO<sub>2</sub> Abgabe - Teilzweckbindung

- » Beschluss Bundesversammlung 12. Juni 2009  
Anpassung die CO<sub>2</sub>-Verordnung März 2010  
1/3 der Einnahmen, max. **200 Mio.** für Gebäudeprogramm
- » 19. Juni Beschluss durch Bundesrat  
CO<sub>2</sub>-Abgabe von 12.-/T CO<sub>2</sub> auf **36.-/T CO<sub>2</sub>** ab 1. 1. 2010  
(Erhöhung **von 3 auf 9 Rp. / Liter** Heizöl)

## CO<sub>2</sub> – Abgabe auf fossilen Brennstoff Teilzweckbindung

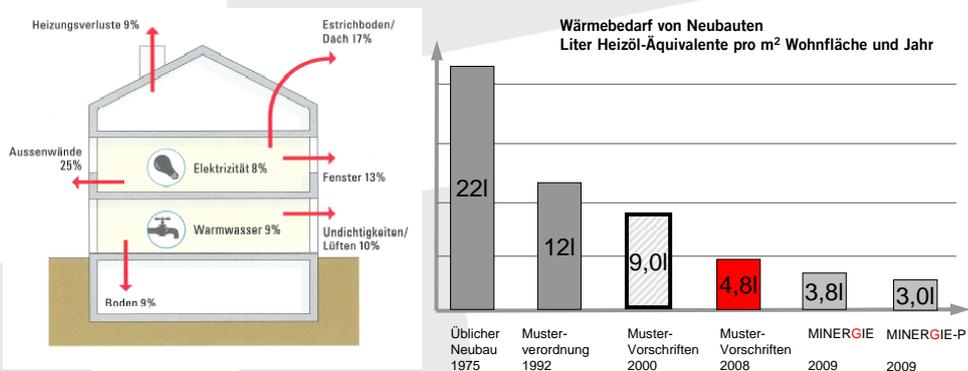


**Förderprogramme ab 2010 / Teilzweckbindung CO<sub>2</sub>-Abgabe**



**Das Gebäudeprogramm**

**Förderung der energetischen Sanierung bestehender Gebäude**



- » Eckdaten zum Gebäudeprogramm
- » Einfach zu Fördergeld kommen
- » Website
- » Förderbedingungen
- » Fördermassnahmen
- » Wer hilft weiter



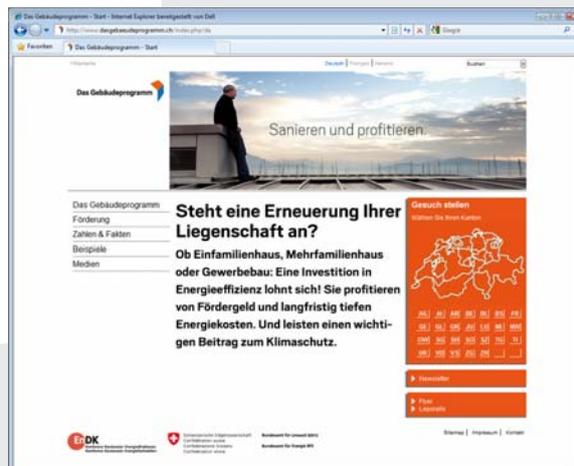
### Eckdaten zum Programm

- » Trägerschaft: Kantone und Bund
- » Wichtigste Neuerung gegenüber dem Vorläuferprogramm  
Klimarappen: **Förderung von Einzelbauteilen**, auch bei nicht fossile beheizten Gebäude
- » Programmdauer: **10 Jahre**
- » Fördermittel: rund **133 Mio. Franken pro Jahr** aus CO<sub>2</sub>-Abgabe (teilweise zusätzliche kantonale Förderbeiträge)
- » Programmstart: 04.01.2010 (Förderzusagen ab März 2010)

## Einfach zu Fördergeld kommen

- » **Sanierungen an der Gebäudehülle** werden **schweizweit einheitlich** unterstützt. Je nach Kanton werden weitere Massnahmen, z. B. der Einsatz erneuerbarer Energie, gefördert.

In 6 Schritten zu Fördergeld – so gehen Sie vor:

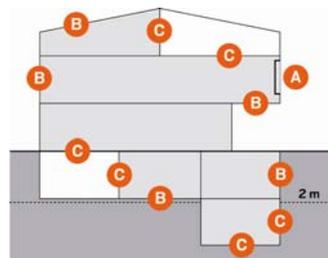


## Förderbedingungen

- » Die wichtigsten Bedingungen für Fördergeld sind:
  - » Ihre Liegenschaft wurde **vor dem Jahr 2000** gebaut.
  - » Ihre Liegenschaft ist **beheizt**.
  - » Beitrag pro Gesuch mindestens 1'000.- Franken.
  - » Das Gesuch wird **vor Baubeginn** eingereicht.

## Fördermassnahmen

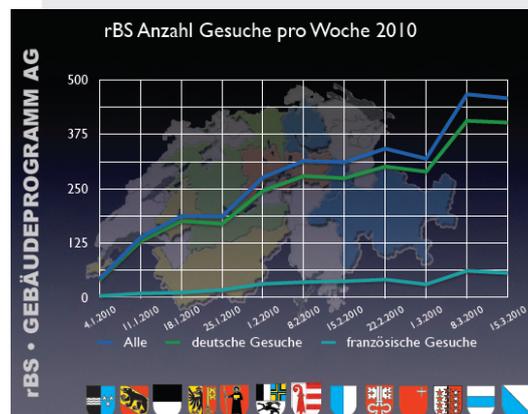
- » Gefördert wird die **Sanierung von Fenstern (A)** (70.- Fr./m<sup>2</sup>)  
U-Wert Glas  $\leq 0.70$  W/m<sup>2</sup>K,  
**Wänden (B), Dach und Böden (C)** (40.- Fr./m<sup>2</sup> gegen aussen)  
U-Wert gesamt 0.20 W/m<sup>2</sup>K,  
**Wänden (B), Dach und Böden (C)**  
(15.- Fr./m<sup>2</sup> gegen unbeheizt)  
U-Wert gesamt 0.25 W/m<sup>2</sup>K.
- » Ergänzung durch Kantone möglich  
z.B. Minergiesanierung etc.



## Wer hilft weiter

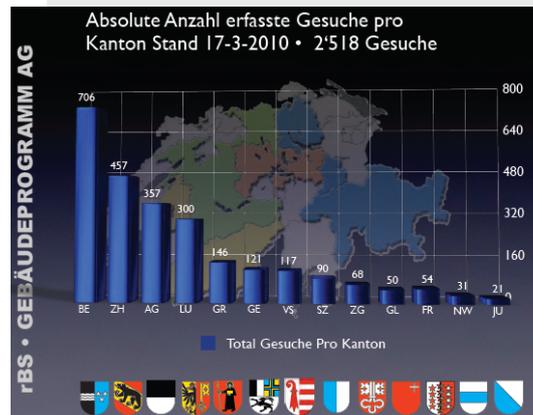
- » Informationen, Gesuchsformular, Bestätigung etc.:  
[www.dasgebaeudeprogramm.ch](http://www.dasgebaeudeprogramm.ch)
- » Persönliche Beratung:  
Kantonale Energiefachstelle bzw. regionale Bearbeitungszentrale  
(vgl. Webseite/Kontakt), 041 819 19 90
- » Infoline für allgemeine Fragen:  
[info@dasgebaeudeprogramm.ch](mailto:info@dasgebaeudeprogramm.ch)

## Gesuchseingang seit 1. Januar 2010



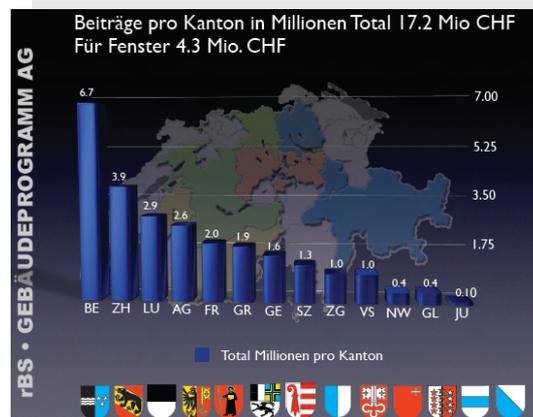
Stand 17.3.2010

## Gesuche pro Kanton



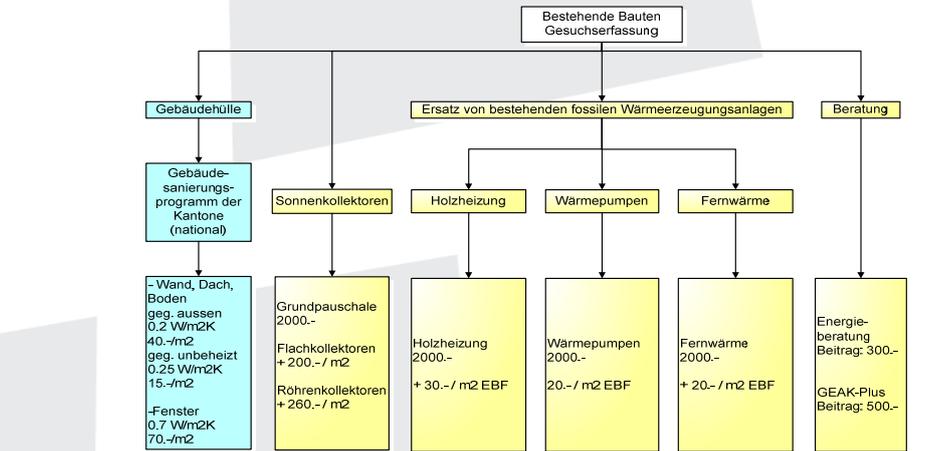
Stand 17.3.2010

## Beiträge pro Kanton



Stand 17.3.2010

**Kantonales Förderprogramm  
Gebäudewärme: Wechsel zu erneuerbarer Energie bei bestehenden Anlagen**



**Grundsätze**

- » der Entscheid, welche Technologie zum Einsatz kommt, soll bei der Bauherrschaft liegen
- » die Höhe des Grundbeitrages soll technologieunabhängig sein
- » die Anlagegrösse bzw. Gebäudegrösse ist angemessen zu berücksichtigen

## Ersatz von bestehenden fossilen Wärmeerzeugungsanlagen

### Ersatz fossiler Wärmeerzeugungsanlagen

Förderung des Ersatzes von Öl- und Gasheizungen durch Wärmeerzeugungsanlagen mit erneuerbaren Energien.



Beispiel:  
 Einfamilienhaus 160 m<sup>2</sup> EBF  
 Holzheizung  
 Investition 25 – 30'000.- Franken  
 Beitrag 6'800.- Franken  
 Wärmepumpe  
 Investition 20 – 35'000.- Franken  
 Beitrag 5'200.- Franken

Bauteil	Förderbeitrag
Holzheizung	Grundpauschale Fr. 2'000.-
	+ Fr. 30.-/m <sup>2</sup> EBF
Wärmepumpe	Grundpauschale Fr. 2'000.-
	+ Fr. 20.-/m <sup>2</sup> EBF
Fernwärme	Grundpauschale Fr. 2'000.-
	+ Fr. 20.-/m <sup>2</sup> EBF

## Ersatz fossiler Wärmeerzeugungsanlagen - Bedingungen

- » Die Gesuche müssen vor Baubeginn eingereicht werden.
- » Die Anlagen müssen dem Stand der Technik entsprechen.
- » Für Heizungsanlagen muss der Heizleistungsbedarf der Anlage unter  $40 \text{ W}_{\text{therm}}/\text{m}^2$  Energiebezugsfläche (entspricht Heizöläquivalent von  $8\text{l}/\text{m}^2$ ) liegen.
- » Jahresarbeitszahl bei Wärmepumpenanlagen min. 3.0.
- » Pro Gebäude (ersetzte Heizungsanlagen) wird ein Förderbeitrag von maximal 20'000.- Franken gewährt.

## Sonnenkollektoren

### Sonnenkollektoren

Förderung von solarthermischen Anlagen (Sonnenkollektoren) auf bestehende<sup>2)</sup> Gebäude.



Beispiel:  
Einfamilienhaus 6 m<sup>2</sup> Anlage  
für Warmwasser  
Investition 15 – 20'000.- Franken  
Beitrag 3'200.- Franken

Bauteil	Förderbeitrag
Flachkollektoren	Grundpauschale Fr. 2'000.-
	+ Fr. 200.-/m <sup>2</sup>
Röhrenkollektoren	Grundpauschale Fr. 2'000.-
	+ Fr. 260.-/m <sup>2</sup>

<sup>2)</sup> Gebäude gelten als bestehend, wenn sie mindestens fünf Jahre alt sind.

## Sonnenkollektoren - Bedingungen

- » Die Gesuche müssen vor Baubeginn eingereicht werden.
- » Die Anlagen müssen dem Stand der Technik entsprechen.
- » Pro Gebäude (inkl. ein allfälliger Beitrag an den Ersatz der Heizungsanlage) wird ein Förderbeitrag von maximal 20'000.- Franken gewährt.

## Energieberatung

### Energieberatung

Förderung der Energieberatung für bestehende Gebäude.



Beratung	Förderbeitrag
Energieberatung alle Gebäudekategorien	Pauschal Fr. 300.-
Energieberatung bei gleichzeitiger Erstellung eines GEAK-Plus	Pauschal Fr. 500.-

Gebäudeenergieausweis



### Empfehlung:

Wenn mehr als nur Heizungsersatz geplant ist Gesamtkonzept mit vorgängiger Energieberatung, auch wenn die Gebäudehüllensanierung danach in Jahresetappen ausgeführt wird

## Energieberatung

- » Erfassung Ist-Zustand (Gebäudehülle + Haustechnik), energetische Einstufung des Gebäude (wahlweise Gebäudeenergieausweis, GEAK);
- » Aufzeigen der Energieeinsparpotentiale mit den entsprechenden Sanierungsmassnahmen;
- » Priorisierung der Sanierungsmassnahmen;
- » Information über Fördermöglichkeiten und Förderbeiträge;
- » Empfehlung zum weiteren Vorgehen.



## Förderprogramme Dritter (Gemeinden, Bezirke und Private)

- » Das kantonale Förderprogramm lässt Förderbeiträge Dritte zu.
- » Empfehlung an Dritte, ergänzend zum kantonalen Förderprogramm zu fördern.
- » Zum Beispiel Solaranlagen bei Neubauten, Lüftungsanlagen, Ersatz Elektroheizungen, Ersatz Holz-Holzheizungen.
- » [www.energiefranken.ch](http://www.energiefranken.ch)  
Postleitzahl eingeben und alle finanziellen Programme für diesen Ort finden.



Beobachter Natur unterstützt von 

Förderbeiträge für 8808 Pfäffikon SZ Andere Postleitzahl eingeben

Hülle Neubaus	Hülle Sanierung	Warmwasser	Ökostrom	Heizung	Bereitstellung
	<input type="checkbox"/> Bauteile (Fassade, Dach, Fenster etc.) nur fossil <small>Gewächseingabe bis 31.12.2009</small>	<input type="checkbox"/> Sonnenkollektoren <small>Gewächseingabe bis 31.12.2009</small>	<input type="checkbox"/> Biomasse <input type="checkbox"/> Photovoltaik	<input type="checkbox"/> Wärmepumpen (Biomasse) <input type="checkbox"/> Wärmepumpen (sonstige)	<input type="checkbox"/> Gebäudeautomation (Gebäudebauten) <small>Gewächseingabe bis 31.12.2009</small>

Förderstellen

- Stiftung Klimarappen, Gebäudeprogramm, 0840 230 230
- Ökostrom (KEV), Swissgrid AG, Dammstrasse 3, 5000 Aarau, [info@swissgrid.ch](mailto:info@swissgrid.ch), [www.swissgrid.ch/poems...](http://www.swissgrid.ch/poems...)
- Gruppe der Schweizerischen Elektrizitätswerke (GSE), c/o Siemens Schweiz, Sennweidstrasse 47, 6312 Steinhausen, 058 557 93 84, [juergen.baumann@siemens.com](mailto:juergen.baumann@siemens.com), [www.siemens.ch/siemens](http://www.siemens.ch/siemens)
- EW Höfli, [www.ewhofli.ch](http://www.ewhofli.ch), 8807 Freienbach, 055 415 31 11, [marketing@ewh.ch](mailto:marketing@ewh.ch), [www.ewh.ch/](http://www.ewh.ch/)
- Erdöl-Verein, [www.erdoel-verein.ch](http://www.erdoel-verein.ch), Postleitzahl heizöl, Spitalgasse 5, 8001 Zürich, 0800 84 80 84, [info@erdoel.ch](mailto:info@erdoel.ch), [www.erdoel-verein.ch](http://www.erdoel-verein.ch)

Aktualisiert am 30.10.2009 | Disclaimer | Forum | Kontaktformular

**Förderprogramme Dritter (Gemeinden, Bezirke und Private)**

Baudepartement  
Hochbauamt Energiefachstelle  
Postfach 1252 / 6431 Schwyz | Telefon 041 817 70 40 | Telefax 041 817 70 49



**Förderprogramme 2010 - Übersicht für Energie Apéro Schwyz, 29.03.2010**

	Beratung	Gebäudehülle Sanierung	Heizung und Warmwasser	Solarstrom	Diverses	Bemerkungen und Kontakt
	Objektberatung GEM	Wärmedämmung Dach, Wand, Boden und Fenstereinfassungen (keine Holzbohlen)	Wärmepumpe Mehrschicht Fernwärme	Feststoff brennstoff beheizten Heizungen oder Einspeisungen	Solarthermie	
				Umwälzungen	Kfz / Kontrollieren die Energie- verteilung	
					Kühlgelände A++ Mehrfachverglasung Wärmegedämmung	
						Informationen und Telefonnummer
Rund						Achtung KEV Warteliste <a href="http://www.energie.ch">www.energie.ch</a> Tel. 041 819 19 90 oder lokale EEI-Anlagen
Rund und Rund		Ziel: Gebäudepro- gramm m <sup>2</sup> Dache für Wand, Dach, Boden und Fenster				<a href="http://www.energieapero.ch">www.energieapero.ch</a> Tel. 041 819 19 90
Kanton Schwyz	Beratung SOL Bauwerk und GEM SOL		Ersatz von festen Brennstoff- heizungen mit Pumpen- 2000 + 20 / m <sup>2</sup> EBP Ersatz von festen Brennstoff- heizungen mit Pumpen- 2000 + 20 / m <sup>2</sup> EBP Ersatz von festen Brennstoff- heizungen mit Pumpen- 2000 + 20 / m <sup>2</sup> EBP	2000 + 20/m <sup>2</sup> max. 20.000		<a href="http://www.energie.ch">www.energie.ch</a> Tel. 041 819 19 90

**Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



Beat Voser, Leiter Energiefachstelle